

„Ja, Papa, gleich!“ und dabei bleibt es, bis der Papa ungeduldig wird, das Buch selbst fortträgt und dann sein Söhnchen bei den Ohren nimmt.

Darauf läßt du es gewiß nicht ankommen, du sagst nicht blos „gleich,“ sondern du thust gleich, was Papa oder Mama von dir wollen.

Aber du mußt auch freundlich und vergnügt gehorchen. Wenn du erst brummst oder ein verdrießliches Gesicht machst, dann ist dein Folgen nicht viel wert.



Willig jeden Befehl der Eltern auszuführen, das steht einem braven Kinde gar gut, noch schöner aber ist es, wenn das Kind nicht erst wartet, bis die Eltern ihm etwas befehlen, sondern wenn es ihnen die Wünsche schon von den Augen abliest.

Der Papa kommt des Abends müde nach Hause. Ei, da steht schon sein Töchterchen da, nimmt ihm den Hut ab und stellt seinen Stock in die Ecke,